



QUARTALSMITTEILUNG
3. QUARTAL
+ 2024

RHEINMETALL NACH NEUN MONATEN 2024
UMSATZ UND PROFITABILITÄT DEUTLICH GESTEIGERT

Konzernumsatz wächst um 35,7% auf 6,3 MrdEUR

Operatives Ergebnis ist mit 705 MioEUR um 295 MioEUR oder 72,0% stärker

Operative Marge mit 11,3% deutlich über dem Vorjahreswert von 8,9%

Rheinmetall Nomination steigt signifikant auf 21 MrdEUR

Jahresprognose 2024 wird bestätigt

INHALT

3 RHEINMETALL IN ZAHLEN

4 GESCHÄFTSENTWICKLUNG

- 4 Wesentliche Ereignisse bis zum 30. September 2024
- 8 Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
- 13 Geschäftsentwicklung der Segmente
- 17 Aktualisierung der Chancen und Risiken
- 17 Nachtragsbericht
- 18 Ausblick

19 FINANZKENNZAHLEN

- 19 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 19 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 20 Konzernbilanz
- 21 Konzernkapitalflussrechnung
- 22 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 24 Segmentberichterstattung

28 FINANZKALENDER



RHEINMETALL IN ZAHLEN

 KENNZAHLENÜBERSICHT¹

		Q3 2024	Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
UMSATZ / ERGEBNIS					
Umsatz	MioEUR	2.453	1.758	6.268	4.618
<i>davon Auslandsanteil</i>	%	59,3	75,0	69,6	75,4
Operatives Ergebnis ²	MioEUR	302	198	705	410
Operative Ergebnismarge ²	%	12,3	11,3	11,3	8,9
EBIT vor PPA	MioEUR	299	194	701	408
EBIT ²	MioEUR	270	172	613	370
EBIT-Rendite ²	%	11,0	9,8	9,8	8,0
EBT ²	MioEUR	247	146	541	322
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten ²	MioEUR	173	111	379	236
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten ²	MioEUR	-	-	-73	5
Ergebnis nach Steuern ²	MioEUR	173	111	306	241
AUFTRAGSDATEN					
<i>Booked Business</i>	MioEUR	763	592	2.119	2.367
<i>Frame Nomination</i>	MioEUR	3.380	5.877	10.858	7.042
<i>Frame Utilization</i>	MioEUR	-455	-1.726	-2.824	-2.364
<i>Auftragseingang</i>	MioEUR	2.364	2.570	11.275	7.461
Rheinmetall Nomination	MioEUR	6.053	7.313	21.428	14.505
<i>Nominated Backlog</i>	MioEUR	-	-	8.060	8.875
<i>Frame Backlog</i>	MioEUR	-	-	15.896	8.118
<i>Auftragsbestand⁴</i>	MioEUR	-	-	27.950	19.751
Rheinmetall Backlog (30.09.) ⁴	MioEUR	-	-	51.906	36.744
CASHFLOW					
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	MioEUR	302	-3	493	-226
Zahlungsabfluss für Investitionen	MioEUR	-184	-102	-416	-234
Operativer Free Cashflow	MioEUR	117	-105	76	-460
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	MioEUR	118	-103	99	-428
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	MioEUR	-	-2	-22	-32

 KENNZAHLENÜBERSICHT¹

		Q3 2024	Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
BILANZ (30.09.)					
Eigenkapital ²	MioEUR	-	-	3.725	3.239
Bilanzsumme ²	MioEUR	-	-	12.484	10.909
Eigenkapitalquote ²	%	-	-	29,8	29,7
Liquide Mittel	MioEUR	-	-	474	378
Bilanzsumme ./ . Liquide Mittel ²	MioEUR	-	-	12.009	10.532
Nettofinanzverbindlichkeiten (-) / Nettoliquidität (+) ³	MioEUR	-	-	-1.336	-2.039
PERSONAL (Kapazität, 30.09.)					
Inland	FTE	-	-	14.223	13.258
Ausland	FTE	-	-	12.650	14.640
Rheinmetall-Konzern	FTE	-	-	26.873	27.898
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	FTE	-	-	26.873	24.263
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	FTE	-	-	-	3.635
AKTIE					
Kurs der Aktie (30.09.)	EUR	-	-	486,40	243,90
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten ²	EUR	3,11	2,35	7,32	4,88
Unverwässertes Ergebnis je Aktie ²	EUR	3,11	2,36	5,64	4,99
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten ²	EUR	3,05	2,35	7,26	4,97
Verwässertes Ergebnis je Aktie ²	EUR	3,05	2,36	5,70	5,08
Unverwässertes Ergebnis je Aktie vor PPA-Effekten aus fortgeführten Aktivitäten	EUR	3,60	2,76	8,87	5,62

¹ Im vierten Quartal 2023 wurde die Kaufpreisallokation für die in 2023 erworbene Rheinmetall Expal Munitions S.A.U. unter Anpassungen aktualisiert, sodass die Vorjahreszahlen rückwirkend anzupassen waren. Die Kaufpreisallokation wurde schließlich im dritten Quartal 2024 ohne weitere Anpassungen finalisiert.

² Die Vorjahresangaben wurden infolge des geänderten Veräußerungsplans und der daher rückwirkend vorzunehmenden At-Equity-Bewertung der Beteiligung an Shriram Pistons & Rings Ltd. angepasst.

³ Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquide Mittel.

⁴ Die Vorjahresangabe wurde angepasst.

WESENTLICHE EREIGNISSE BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2024

Änderung der Konzernstruktur zum 1. Januar 2024

Mit Wirkung zum 1. Januar 2024 wurde das zivile Geschäft von Rheinmetall neu strukturiert: Die bisherigen Divisionen Sensors and Actuators und Materials and Trade wurden zur neuen Division Power Systems zusammengefasst. Mit diesem Schritt bündelt Rheinmetall seine Geschäftsmodelle und Innovationskraft im zivilen Geschäft effektiver. Power Systems bildet das organisatorische Dach von Rheinmetall für wesentliche technologische Kompetenzen auf zivilen Märkten: vom klassischen Verbrenner- und Handelsgeschäft über neue Technologien wie Elektromobilität und Wasserstoff, Ladeinfrastruktur sowie Leichtbau bis hin zu „Warm Home“-Heizsystemen.

Veräußerung sämtlicher, an Shriram Pistons & Rings Ltd. gehaltener Anteile

In den ersten beiden Monaten des Geschäftsjahres 2024 wurden sämtliche noch durch den Rheinmetall-Konzern an Shriram Pistons & Rings Ltd., Indien, gehaltene Anteile über die indische Börse veräußert. Die Bewertung der Anteile mit ihrem beizulegenden Zeitwert führte bis zur Veräußerung zu einem im sonstigen Finanzergebnis erfassten Effekt in Höhe von 4 MioEUR.

Übernahme des niederländischen Startup REEQ B.V.

Am 15. März 2024 hat die Rheinmetall Defence Nederland B.V. 100% der Anteile des niederländischen Startup-Unternehmens REEQ B.V. erworben. REEQ B.V. hat mit seinen Fahrzeugen eine neue Generation der Mobilität entwickelt, die den taktischen Transport mit einer mobilen Energiequelle verbindet und voll auf Autonomie vorbereitet ist. Mit dem Erwerb erweitert Rheinmetall sein Portfolio an leichten taktischen Fahrzeugen und vollzieht zudem den Schritt zur Hybridtechnologie mit einem vollelektrischen Antriebsstrang in einem militärisch genutzten Fahrzeug.

Abschluss Verkauf Kleinkolben

Die am 18. Dezember 2023 zwischen Rheinmetall und der Comitans Capital AG, München, vereinbarte Transaktion über den Verkauf des Kleinkolbengeschäfts mit allen Produktionsstandorten in Deutschland, Mexiko, Brasilien, Tschechien und Japan sowie der Beteiligung an dem Joint Venture Kolbenschmidt Huayu Piston Co., Ltd., China, wurde am 15. April 2024 abgeschlossen. Die Transaktion geht mit der Entkonsolidierung der zum Kleinkolbengeschäft gehörenden Konzerngesellschaften einher. Auf Basis des vorläufigen Kaufpreises und der aktuellen Einschätzung hinsichtlich variabler Kaufpreisbestandteile ergibt sich ein Entkonsolidierungsverlust von 66 MioEUR. Dies ist im Wesentlichen auf die im Rahmen der Entkonsolidierung vorzunehmende Reklassifizierung von im sonstigen Ergebnis erfassten Effekten aus Währungsumrechnung in die Gewinn- und Verlustrechnung zurückzuführen. Die finalen Kaufpreisanpassungen sind noch festzulegen.

Mit Durchführung dieser Transaktion schließt Rheinmetall – mit Ausnahme von potenziellen Effekten, die sich aus mit den Käufern vereinbarten variablen Kaufpreisbestandteilen ergeben können – die im Rahmen der Neuausrichtung des Konzerns beschlossene Veräußerung des als Nicht-Kerngeschäft geführten Bereichs Pistons ab und folgt damit seiner strategischen Zielsetzung, sich mit Blick auf die zivilen Aktivitäten künftig auf neue Technologiefelder und alternative Antriebsformen zu konzentrieren.

Akquisition Automecanica Mediaş SRL vollzogen

Am 30. April 2024 hat Rheinmetall die Anfang 2024 vereinbarte Akquisition von 72,5% der Anteile an Automecanica Mediaş SRL, einem rumänischen Hersteller militärischer Fahrzeuge, abgeschlossen. Die übrigen Anteile der Gesellschaft verbleiben bei privaten Eigentümern. Der Kaufpreis beläuft sich auf 5 MioEUR. Das Unternehmen agiert fortan unter dem Namen Rheinmetall Automecanica SRL. Durch diesen Zukauf baut Rheinmetall seine Position als führender Hersteller von militärischen Fahrzeugen weiter aus und stärkt im Sinne der strategischen Ausrichtung seine Aktivitäten in Zentraleuropa.

Virtuelle Hauptversammlung und Dividendenausschüttung

Am 14. Mai 2024 wurde die Hauptversammlung der Rheinmetall AG erneut als rein virtuelle Veranstaltung durchgeführt. 51,7% des Aktienkapitals waren vertreten. Es wurde allen Beschlussvorschlägen des Vorstands und des Aufsichtsrats zugestimmt, darunter auch dem Dividendenvorschlag in Höhe von 5,70 EUR je Aktie für das Geschäftsjahr 2023. Auf Basis des Schlusskurses am Tag der Hauptversammlung betrug die Dividendenrendite 1,1%. Die Dividendenausschüttung erfolgte am 17. Mai 2024 in Höhe von 248 MioEUR.

Abrufe von Wechselladersystemen durch den deutschen Kunden

Rheinmetall ist im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2024 von der Bundeswehr mit einer weiteren Lieferung von 1.515 Logistikfahrzeugen beauftragt worden, davon 265 geschützte Wechselladersysteme (WLS). Dabei handelt es sich um einen erneuten Abruf aus dem im Juni 2020 geschlossenen Rahmenvertrag für Wechselladersysteme. Die Finanzierung dieses Großabrufes erfolgt zu einem großen Teil über das Sondervermögen der Bundeswehr. Der Auftragswert des Abrufs liegt bei über 773 MioEUR. Basierend auf der frühen Bedarfsanmeldung durch den deutschen Kunden war ein Großteil der benötigten Fahrzeuge bis zum 30. Juni 2024 bereits vorproduziert. In der Folge konnte, nach erfolgreichem Abschluss von Vertragsverhandlungen, im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2024 mit der Auslieferung der Fahrzeuge begonnen werden. Diese wird bis November 2024 vollständig abgeschlossen sein.



Leonardo und Rheinmetall gründen Joint Venture

Leonardo und Rheinmetall haben am 3. Juli 2024 ein Memorandum of Understanding zur Gründung eines neuen 50:50-Joint Ventures unterzeichnet, das auf die Entwicklung eines europäischen industriellen und technologischen Ansatzes im Bereich der Landverteidigungssysteme abzielt. Ziel der Vereinbarung ist die industrielle Entwicklung und anschließende Vermarktung des neuen italienischen Kampfpanzers (MBT) sowie der neuen Lynx-Plattform für das gepanzerte Infanterie-Kampfsystem (AICS) im Rahmen der Kampfsystemprogramme der italienischen Armee. Das künftige Gemeinschaftsunternehmen mit Sitz in Italien soll als Hauptauftragnehmer und Systemintegrator für die beiden italienischen Großprogramme im Bereich der Kampfpanzer und Schützenpanzer fungieren und die Roadmap für die mögliche Beteiligung Leonardos am künftigen europäischen Hauptkampfsystem (MGCS) festlegen. Mit dem neu konzipierten Kampfpanzer Panther und dem neuen Schützenpanzer Lynx verfügt Rheinmetall über die entsprechende Basistechnologie, auf die in beiden Programmen aufgebaut werden kann. Vorbehaltlich behördlicher Genehmigungen wird die Gründung des Unternehmens im ersten Quartal 2025 erwartet.

Rheinmetall plant Erwerb der Mehrheitsbeteiligung an der Resonant Holdings (Pty) Ltd

Rheinmetall plant, sein Anlagenbau-Portfolio durch eine Mehrheitsbeteiligung an der Resonant Holdings (Pty) Ltd, einem führenden südafrikanischen Spezialisten für Anlagenbau in der chemischen Industrie, zu erweitern. Eine Vereinbarung über den Erwerb von 51% der Anteile an der Resonant Holdings durch die Rheinmetall Waffe Munition GmbH wurde unterzeichnet. Die übrigen Anteile sollen weiterhin von den bisherigen Resonant Holding-Gesellschaftern gehalten werden.

Mit der geplanten Mehrheitsbeteiligung reagiert Rheinmetall auf die weltweit steigende Nachfrage im Munitionsbereich und die daraus resultierenden Kundenanforderungen an den Bau entsprechender Produktionsanlagen. Die führende Kompetenz von Resonant ergänzt den Rheinmetall-Anlagenbau insbesondere auf den Gebieten der Chemie-, Energie- und Sprengstofftechnik, der Industrialisierung und Fertigung. Damit positioniert sich Rheinmetall noch robuster für die eigenständige Planung sowie den Aufbau und Betrieb von Produktionsanlagen für die Erzeugung chemischer Vorprodukte wie Treibladungspulver und Sprengstoffe.

Rheinmetall vereinbart Übernahme des Fahrzeugspezialisten Loc Performance

Rheinmetall hat am 13. August 2024 eine Vereinbarung zum Erwerb aller Anteile an Loc Performance Products, LLC, einem renommierten Fahrzeugspezialisten mit Sitz in Plymouth, Michigan, unterzeichnet. Mit diesem strategischen Zukauf in den USA baut Rheinmetall seine Position im größten Verteidigungsmarkt der Welt aus und stärkt sein Kerngeschäft im Bereich der Landfahrzeuge für militärische Abnehmer weltweit. Loc Performance wird unter anderem bei der Wartung, Instandsetzung und Kampfwertsteigerung militärischer Gefechtsfahrzeuge in die Rheinmetall-internen Lieferketten eingegliedert werden.

Rheinmetall verspricht sich von der Akquisition erhebliche Vorteile sowohl für sein amerikanisches als auch für sein globales Geschäft. Die Akquisition erschließt Rheinmetall wichtige Fähigkeiten in den USA und versetzt American Rheinmetall Vehicles in die Lage, das US-Verteidigungsministerium effektiver und umfassender zu beliefern, indem das Produktportfolio und die inländischen Fertigungskapazitäten des Unternehmens erweitert werden. Dem vereinbarten Kaufpreis von Loc Performance, der bei Abschluss der Transaktion fällig wird, liegt ein Unternehmenswert von 950 MioUSD zugrunde. Der Abschluss der Akquisition steht unter dem Vorbehalt der behördlichen Genehmigungen.

Rheinmetall und MBDA Deutschland schließen Kooperationsvertrag

Rheinmetall und MBDA Deutschland haben entschieden, ihre erfolgreiche Zusammenarbeit im Laserwaffenbereich fortzuführen. Ziel ist es, ein gemeinsames Produkt auf den Markt zu bringen, das insbesondere in der Drohnenabwehr von Schiffen neue Möglichkeiten eröffnet. Zwischen Rheinmetall und MBDA Deutschland wurde nun ein entsprechender Kooperationsvertrag geschlossen.

Rheinmetall und Honeywell unterzeichnen Absichtserklärung

Rheinmetall und der US-Industriekonzern Honeywell haben eine Absichtserklärung zur strategischen Zusammenarbeit (Memorandum of Understanding) in verschiedenen Technologiebereichen unterzeichnet. Beide Unternehmen wollen unter anderem bei neuen Sichtsystemen und bei Hilfsaggregaten für Fahrzeuge kooperieren. Die geplante strategische Zusammenarbeit zielt auch auf weitere Kooperationsmöglichkeiten zwischen den beiden Unternehmen ab, wie der dezentralen Wartung und Unterstützung verschiedener Honeywell-Produkte, die auf taktischen Plattformen der Bundeswehr installiert sind, sowie im Bereich industrieller Hochenergieanwendungen.



Wesentliche Großaufträge

Rheinmetall liefert Skyranger-Flugabwehrsysteme an Österreich

Im Rahmen des Aufwuchsplans des österreichischen Bundesheeres ist Rheinmetall mit der Lieferung hochmoderner Skyranger-Flugabwehrsysteme beauftragt worden. Der Auftrag hat ein Volumen in Höhe eines mittleren dreistelligen MioEUR-Betrags. Die Auslieferung wird ab 2026 erfolgen.

Großauftrag für mobile Flugabwehr

Die Bundeswehr hat Rheinmetall erneut mit einem bedeutenden Vorhaben der Flugabwehr beauftragt. Rheinmetall wird das mobile Flugabwehrsystem Skyranger 30 an die deutschen Streitkräfte liefern. Der Vertrag im Wert von 595 MioEUR brutto sieht die Lieferung eines Prototyps und weiterer 18 Serienfahrzeuge vor. Zusätzlich besteht die Option für 30 weitere Systeme. Die Lieferung des Prototyps soll bereits Ende 2024 erfolgen.

Lieferung von Skynex-Flugabwehrsystemen an europäischen Kunden

Rheinmetall ist mit einer Lieferung von Flugabwehrsystemen des Typs Skynex an einen europäischen Kunden beauftragt worden. Die Systeme verstärken den Schutz vor Bedrohungen aus der Luft. Der Auftrag hat einen Wert im unteren dreistelligen MioEUR-Bereich. Die Lieferungen werden im Laufe des Jahres 2025 erfolgen.

Internationaler Automobilhersteller platziert Auftrag über innovatives Kühl- und Schmiersystem

Einer der größten Automobilhersteller weltweit hat Rheinmetall mit der Lieferung von mehreren Millionen elektrischen Ölpumpen beauftragt. Der Auftragswert liegt im niedrigen dreistelligen MioEUR-Bereich.

Schubumluftventile für führenden asiatischen Automobilhersteller

Rheinmetall hat von einem Bestandskunden eine Vertragsverlängerung für die Produktion von Schubumluftventilen für diverse Motorvarianten erhalten. Der Konzern beliefert den Automobilhersteller, der zu den größten im asiatischen Raum zählt, bereits seit dem Jahr 2019 mit Schubumluftventilen in Serie. Nun hat der Hersteller diesen Vertrag nahtlos bis zum Jahr 2032 verlängert. Der Auftragswert dieser Verlängerung umfasst 100 MioEUR.

Kernkomponenten für Panzerhaubitzen

Rheinmetall ist über Weapon and Ammunition und Vehicle Systems mit der Lieferung von Kernkomponenten für 22 Panzerhaubitzen von der Bundeswehr beauftragt worden. Für die Panzerhaubitzen des Typs PzH 2000 werden u.a. 22 Waffenanlagen L52 im Kaliber 155mm und ebenso viele Fahrgestelle geliefert. Nach einer abschließenden Systemintegration und Inbetriebnahme bei Rheinmetall in Unterlüß sollen die ersten dieser Artilleriesysteme im Sommer 2025 an die Bundeswehr ausgeliefert werden. Mit diesem Auftrag verbindet sich für Rheinmetall insgesamt ein Auftragsvolumen von 135 MioEUR.

Produktionsvertrag für 123 Schwere Waffenträger Infanterie Boxer unterzeichnet

Das Commonwealth of Australia hat Rheinmetall den Auftrag über die Produktion von 123 Gefechtsfahrzeugen „Schwerer Waffenträger Infanterie“ erteilt. Der Beschaffung des Schweren Waffenträgers Infanterie liegt ein Regierungsabkommen zwischen der deutschen Seite und Australien zugrunde. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024 wurde bereits der dazugehörige Servicevertrag mit über 620 MioEUR beauftragt. Insgesamt umfassen die Aufträge ein Gesamtvolumen von 2,7 MrdEUR. Die Auslieferung soll im Jahr 2025 beginnen.

Rheinmetall gewinnt Rahmenvertrag mit möglichem Auftragswert von 400 MioEUR

Rheinmetall ist von der Bundeswehr in einem Schlüsselprojekt für die taktische Kommunikation beauftragt worden und erhielt einen Rahmenvertrag zur Lieferung von bis zu 191.000 Sätzen des „Sprechsatz mit Gehörschutzfunktion“. Der Rahmenvertrag hat eine Laufzeit von sieben Jahren und ein mögliches Auftragsvolumen von bis zu 400 MioEUR.

Rheinmetall gewinnt Aufträge für Abgasrückführungs- und Gegendruckventile

Rheinmetall hat von einem Bestandskunden aus dem Bereich Nutzfahrzeuge einen weiteren Auftrag zur Lieferung einer sechsstelligen Anzahl von Hochdruckventilen erhalten. Der Auftragswert beläuft sich insgesamt auf einen niedrigen dreistelligen MioEUR-Betrag. Die Produktion dieser Charge startet im Januar 2027 und endet im Jahr 2030.

Großauftrag für Geschützrohre im niedrigen dreistelligen MioEUR-Bereich an europäisches Kundenland

Im Auftrag eines europäischen Kundenlandes wurde Rheinmetall mit der Lieferung einer dreistelligen Anzahl von L52-Waffenrohrsystemen für die Panzerhaubitze 2000 (PzH 2000) beauftragt. Die Rohre werden im Zeitraum 2024-2029 geliefert.

Großauftrag für Flugabwehrmunition

Ein europäisches Kundenland hat Rheinmetall mit der Lieferung von 35mm AHEAD Munition für das Flugabwehrsystem Skynex beauftragt. Der Gesamtwert des Auftrags liegt im niedrigen dreistelligen MioEUR-Bereich. Insgesamt wird eine sechsstellige Zahl an Patronen gefertigt. Das Skynex-System stärkt den Schutz der Streitkräfte des Kundenlandes vor Bedrohungen aus der Luft.

Größter Rahmenvertrag zur Lieferung von Artilleriemunition

Rheinmetall hat von der Bundeswehr einen Rahmenvertrag erhalten, der die Lieferung von 155mm-Artilleriemunition im Wert von bis zu 8,5 MrdEUR brutto umfasst und am 20. Juni 2024 unterzeichnet wurde. Der Rahmenvertrag dient vor allem der Aufstockung der Lagerbestände bei der Bundeswehr und ihren Verbündeten sowie auch der Unterstützung der Ukraine bei ihrem Abwehrkampf. Der Beginn der Lieferungen soll ab Anfang 2025 erfolgen.



Großauftrag zur Lieferung von elektrischen Kühlmittelpumpen

Rheinmetall hat von einem namhaften internationalen Automobilhersteller einen Großauftrag über mehrere Millionen elektrische Kühlmittelpumpen erhalten. Der Auftragswert liegt im niedrigen dreistelligen MioEUR-Bereich. Der Einsatz der Pumpe erfolgt im Bereich der hybrid-betriebenen Fahrzeuge des Herstellers. Die Produktion ist bereits gestartet und läuft bis in das Jahr 2030, während der begleitende Servicevertrag über die Produktion hinaus bis in das Jahr 2045 läuft.

Rahmenvertrag zur Lieferung von bis zu 6.500 Militär- und unbesicherte Transportfahrzeuge

Rheinmetall hat von der Bundeswehr den größten Rahmenvertrag der Unternehmensgeschichte im Bereich der logistischen Fahrzeuge erhalten. In Koblenz wurde ein Rahmenvertrag unterzeichnet, der die Lieferung von bis zu 6.500 Lkw im Wert von bis zu 3,5 MrdEUR brutto umfasst. Eine erste Festbeauftragung über 610 Fahrzeuge im Wert von 312 MioEUR brutto ging mit der Vertragsunterschrift einher. 250 Lkw davon sollen noch im Jahr 2024 geliefert werden. Die Finanzierung dieses Abrufs erfolgt zu einem großen Teil über das Sondervermögen der Bundeswehr.

Auftrag zur Lieferung einer Fertigungsanlage in der Ukraine

Im Rahmen des im Februar 2024 angekündigten Baus einer Munitionsfabrik in der Ukraine hat Rheinmetall den Auftrag erhalten, die komplette technische Ausstattung der Fabrik zu liefern. Damit verbindet sich ein Gesamtwert im niedrigen dreistelligen MioEUR-Bereich. Die Auslieferung soll kurzfristig beginnen und innerhalb weniger Jahre abgeschlossen sein. Gemeinsam mit dem ukrainischen Joint-Venture-Partner wird Rheinmetall auch für den Betrieb der Anlage verantwortlich sein.

Rheinmetall schließt Rahmenvertrag über eine halbe Million Treibladungen für 155mm-Geschosse ab

Das spanische Heer hat einen Rahmenvertrag mit Rheinmetall geschlossen, der die Lieferung von einer halben Million modularer Treibladungssysteme für 155mm-Artilleriemunition mit erhöhter Reichweite vorsieht. Der Auftrag hat einen Wert von bis zu 205 MioEUR brutto und sieht eine Lieferung innerhalb von eineinhalb Jahren bis Ende 2025 vor. Der Auftrag beinhaltet eine Verlängerungsoption um zwei weitere Jahre, wodurch sich sein Wert deutlich erhöhen könnte.

Lieferung weiterer Kampf- und Bergepanzer im Rahmen des Ringtausch-Verfahrens

Rheinmetall ist, im Zuge eines von der deutschen Bundesregierung beauftragten Ringtausch-Verfahrens, mit der Lieferung von 14 Kampfpanzern Leopard 2A4 und dem Bergepanzer 3 Büffel an die Tschechische Republik beauftragt worden. Im Austausch für die von Rheinmetall gelieferten Panzer geben die tschechischen Streitkräfte ihrerseits militärische Ausrüstung zur Unterstützung an die Ukraine ab. Eine entsprechende Vereinbarung wurde Ende Juli 2024 in Prag zwischen Vertretern beider Länder und Rheinmetall unterzeichnet. Der Auftragswert liegt im niedrigen dreistelligen MioEUR-Bereich.

Rheinmetall gewinnt Neuauftrag für Abgasrückführungsventile

Ab Januar 2026 wird Rheinmetall über sechs Jahre bis zum Dezember 2031 Abgasrückführungsventile (AGR-Ventile) für einen renommierten Autohersteller fertigen. Der Auftrag beläuft sich auf einen niedrigen dreistelligen MioEUR-Betrag. Durch den Gewinn dieses Auftrags gelingt es dem Konzern, die Produktionskapazitäten des Bereichs bis in das Jahr 2031 weiter auszulasten. Die Lieferung von Ersatzteilen wurde für weitere 15 Jahre nach Abschluss der Ventilproduktion vereinbart.

Rheinmetall erhält Großauftrag aus Dänemark

Rheinmetall wurde vom Königreich Dänemark mit der Lieferung von 16 Skyranger 30-Türmen sowie der Fahrzeugausstattung für ein von den dänischen Streitkräften genutztes 8x8-Radfahrzeug beauftragt. Der Auftragswert liegt im niedrigen dreistelligen MioEUR-Bereich. Die Lieferungen der Serientürme sollen in den Jahren 2027 und 2028 erfolgen, während die Lieferung eines Prototyps Ende 2026 erwartet wird.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES RHEINMETALL-KONZERNS

Kennzahlen Rheinmetall-Konzern (fortgeführte Aktivitäten)¹

MioEUR	Q3 2024	Q3 2023	Veränderung	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Veränderung
Umsatz	2.453	1.758	695	6.268	4.618	1.650
Operatives Ergebnis ²	302	198	103	705	410	295
Operative Ergebnismarge ²	12,3%	11,3%	1,0%-P	11,3%	8,9%	2,4%-P
Operativer Free Cashflow	118	-103	221	99	-428	527

¹ Im vierten Quartal 2023 wurde die Kaufpreisallokation für die in 2023 erworbene Rheinmetall Expal Munitions S.A.U. unter Anpassungen aktualisiert, sodass die Vorjahreszahlen rückwirkend anzupassen waren. Die Kaufpreisallokation wurde schließlich im dritten Quartal 2024 ohne weitere Anpassungen finalisiert.

² Die Vorjahresangaben wurden infolge des geänderten Veräußerungsplans und der daher rückwirkend vorzunehmenden At-Equity-Bewertung der Beteiligung an Shriram Pistons & Rings Ltd. angepasst.

Umsatz übertrifft das Vorjahresniveau

Der Konzernumsatz stieg in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1.650 MioEUR oder 35,7% auf 6.268 MioEUR (Vorjahr: 4.618 MioEUR). Währungsbereinigt lag der Umsatz um 36,3% über dem Vorjahreswert. Der Anteil des Umsatzes in Deutschland ist in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5,9%-Punkte auf 30,4% gestiegen.

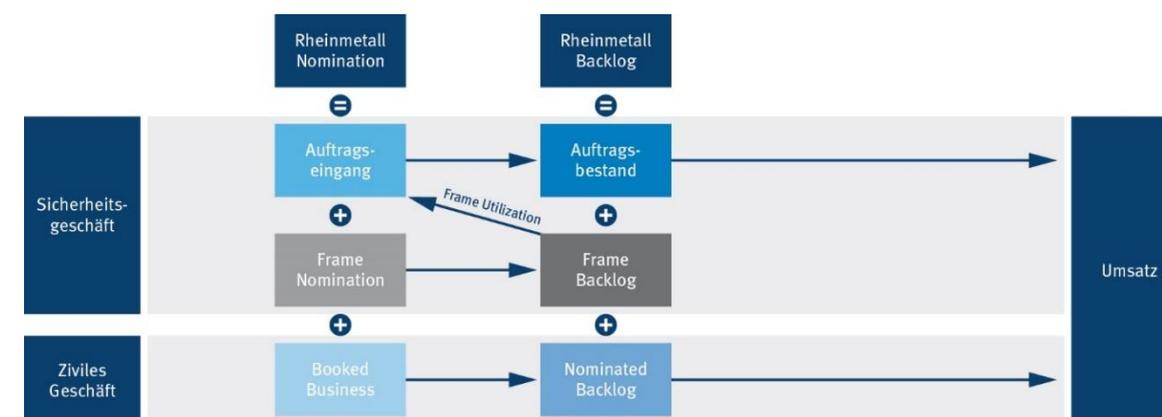
Umsatz nach Regionen

MioEUR	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
Rheinmetall-Konzern	6.268	4.618
Deutschland	1.906	1.134
Übriges Europa	2.868	2.031
Nord-, Mittel- und Südamerika	525	431
Asien und Vorderasien	614	541
Sonstige Regionen	355	480

Rheinmetall Nomination gegenüber Vorjahreszeitraum deutlich angestiegen

Der Rheinmetall Backlog umfasst die Kennzahlen Auftragsbestand, Frame Backlog und Nominated Backlog. Der Frame Backlog spiegelt die für das Sicherheitsgeschäft in Zukunft erwarteten Abrufe aus bestehenden Rahmenverträgen wider und wandelt sich bei Abruf durch den Kunden in Auftragsbestand um. Die Kennzahl Nominated Backlog zeigt, basierend auf bestehenden schriftlichen Vereinbarungen und Rahmenverträgen mit Kunden, die für das zivile Geschäft zukünftig aus diesen Kundenvereinbarungen erwarteten Abrufe. Die aus dem Frame Backlog und dem Nominated Backlog resultierenden Umsätze können in Abhängigkeit der finalen Abrufmengen von den entsprechenden Werten abweichen.

Der Rheinmetall Nomination setzt sich aus dem Auftragseingang, dem Booked Business sowie dem Frame Nomination, der Flussgröße für das Sicherheitsgeschäft, zusammen. Der Frame Nomination bildet, ähnlich der für das zivile Geschäft verwendeten Kennzahl Booked Business, den erwarteten Wert neuer mit Kunden abgeschlossener Rahmenverträge ab. Wie das Booked Business stellt der Frame Nomination somit noch keine verbindlichen Kundenbestellungen dar, sodass tatsächliche Abrufmengen und daraus resultierende Umsätze variieren können. Der Frame Backlog wandelt sich durch als Auftragseingänge gezeigte Abrufe in Auftragsbestand um. Innerhalb des Rheinmetall Nomination wird diese Veränderung als Frame Utilization dargestellt.



Der Rheinmetall Nomination stieg in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 47,7% auf 21.428 MioEUR (Vorjahr: 14.505 MioEUR). Der Anstieg ist insbesondere auf Aufträge aus Deutschland und Vorderasien zurückzuführen. Der Rheinmetall Backlog hat in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2024 bedingt durch mehrere Großaufträge ein neues Allzeithoch von 51.906 MioEUR (Vorjahr: 36.744 MioEUR) erreicht.

Rheinmetall Nomination

MioEUR	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Veränderung
Booked Business	2.119	2.367	-247
Frame Nomination	10.858	7.042	3.816
Frame Utilization	-2.824	-2.364	-460
Auftragseingang	11.275	7.461	3.814
Rheinmetall Nomination	21.428	14.505	6.923

Rheinmetall Backlog

MioEUR	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Veränderung
Nominated Backlog	8.060	8.875	-815
Frame Backlog	15.896	8.118	7.778
Auftragsbestand ¹	27.950	19.751	8.199
Rheinmetall Backlog¹	51.906	36.744	15.162

¹ Die Vorjahresangabe wurde angepasst.

Operatives Ergebnis über Vorjahreswert

Das operative Ergebnis beträgt 705 MioEUR und liegt damit um 295 MioEUR oder 72,0% über dem Vorjahreswert von 410 MioEUR. Die Verbesserung des operativen Ergebnisses in den ersten drei Quartal des Geschäftsjahres 2024 ist neben dem Umsatzwachstum insbesondere auf den Ergebnisbeitrag der zum 31. Juli 2023 akquirierten Rheinmetall Expal Munitions-Gesellschaften zurückzuführen. Die operative Ergebnismarge des Konzerns stieg auf 11,3% (Vorjahr: 8,9%).

Sondereffekte und PPA-Effekte Q1-Q3 2024

MioEUR	Operatives Ergebnis	Unternehmens-transaktionen	Restruk-turierungen	Sonstige	Sonder-effekte	PPA-Effekte	EBIT
Rheinmetall-Konzern	705	2	-3	-3	-4	-88	613
Vehicle Systems	281	-	-	-	-	-2	279
Weapon and Ammunition	339	-	-	-2	-2	-75	261
Electronic Solutions	96	-	-1	-3	-4	-2	91
Power Systems	74	-	-1	-	-1	-	73
Sonstige Gesellschaften/ Konsolidierung	-85	2	-2	2	2	-9	-91

Sondereffekte und PPA-Effekte Q1-Q3 2023^{1,2}

MioEUR	Operatives Ergebnis	Unternehmens-transaktionen	Restruk-turierungen	Sonstige	Sonder-effekte	PPA-Effekte	EBIT
Rheinmetall-Konzern	410	-	-	-2	-2	-38	370
Vehicle Systems	182	-	-	-	-	-2	180
Weapon and Ammunition	175	-	-	-	-	-19	157
Electronic Solutions	56	-	-	-	-	-2	55
Power Systems ⁴	77	-	-	-	-	-	77
Sonstige Gesellschaften/ Konsolidierung ³	-81	-	-	-2	-2	-15	-98

¹ Die Vorjahresangaben wurden an die geänderte Berichtsstruktur, die sich aufgrund der zum 1. Oktober 2023 vorgenommenen Änderungen an der Konzernstruktur ergeben hat, angepasst.

² Im vierten Quartal 2023 wurde die Kaufpreisallokation für die in 2023 erworbene Rheinmetall Expal Munitions S.A.U. unter Anpassungen aktualisiert, sodass die Vorjahreszahlen rückwirkend anzupassen waren. Die Kaufpreisallokation wurde schließlich im dritten Quartal 2024 ohne weitere Anpassungen finalisiert.

³ Einige Vorjahresangaben wurden infolge des geänderten Veräußerungsplans und der daher rückwirkend vorzunehmenden At-Equity-Bewertung der Beteiligung an Shriram Pistons & Rings Ltd. angepasst.

⁴ Sensors and Actuators und Materials and Trade wurden mit Wirkung zum 1. Januar 2024 zu Power Systems zusammengefasst.



Operativer Free Cashflow in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2024 deutlich verbessert

Der operative Free Cashflow aus fortgeführten Aktivitäten ist in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2024 gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich um 527 MioEUR auf 99 MioEUR gestiegen (Vorjahr: -428 MioEUR). Wesentlicher Treiber für die positive Entwicklung des operativen Free Cashflows ist die Verbesserung des Working Capitals, welches insbesondere auf einen Anstieg erhaltener Anzahlungen zurückzuführen ist. Abgeschwächt wird der positive Effekt durch die Ausweitung der Investitionen in das Anlagevermögen.

Herleitung des operativen Free Cashflow – fortgeführte Aktivitäten^{1,2}

MioEUR	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	379	236
Abschreibungen	277	207
Dotierung von CTA-Vermögen zur Absicherung von Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen	-13	-14
Veränderungen Working Capital und Sonstiges	-134	-633
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	510	-204
Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Property	-411	-224
Operativer Free Cashflow (fortgeführte Aktivitäten)	99	-428

¹ Die Vorjahresangaben wurden infolge des geänderten Veräußerungsplans und der daher rückwirkend vorzunehmenden At-Equity-Bewertung der Beteiligung an Shriram Pistons & Rings Ltd. angepasst.

² Im vierten Quartal 2023 wurde die Kaufpreisallokation für die in 2023 erworbene Rheinmetall Expal Munitions S.A.U. unter Anpassungen aktualisiert, sodass die Vorjahreszahlen rückwirkend anzupassen waren. Die Kaufpreisallokation wurde schließlich im dritten Quartal 2024 ohne weitere Anpassungen finalisiert.



Ergebnis je Aktie

Infolge der im Februar 2023 ausgegebenen Wandelschuldverschreibung wird neben dem unverwässerten Ergebnis je Aktie auch das verwässerte Ergebnis je Aktie ermittelt. Die Berechnung des verwässerten Ergebnis je Aktie basiert auf der Annahme einer Umwandlung aller potenziell verwässernden Instrumente in Stammaktien zum Emissionszeitpunkt, was zu einer Erhöhung der Aktienanzahl führt. Zugleich wird das Ergebnis nach Steuern um die aus diesen Instrumenten entstehende Ergebnisbelastung, wie zum Beispiel aus Zinsaufwand, korrigiert.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie ermittelt sich wie folgt:

Herleitung des verwässerten Ergebnis je Aktie

	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Q1-Q3 2024	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Q1-Q3 2023
Ergebnis nach Steuern in MioEUR – Aktionäre Rheinmetall AG^{1,2}	318	-73	245	212	5	217
Anpassung für Zinsaufwendungen i.Z.m. der Wandelschuldverschreibung in MioEUR	30	-	30	25	-	25
Steuereffekte auf die Anpassung für Zinsaufwendungen i.Z.m. der Wandelschuldverschreibung in MioEUR	-9	-	-9	-8	-	-8
Verwässertes Ergebnis nach Steuern in MioEUR – Aktionäre Rheinmetall AG^{1,2}	339	-73	266	230	5	235
Gewichtete Anzahl der Aktien in Mio Stück – unverwässert		43,43			43,41	
Effekt aus der potenziellen Wandlung der Wandelschuldverschreibung in Mio Stück ³		3,23			2,78	
Gewichtete Anzahl der Aktien in Mio Stück – verwässert³		46,66			46,19	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie^{1,2}	7,32 EUR	-1,68 EUR	5,64 EUR	4,88 EUR	0,11 EUR	4,99 EUR
Verwässertes Ergebnis je Aktie^{1,2,3}	7,26 EUR	-1,56 EUR	5,70 EUR	4,97 EUR	0,11 EUR	5,08 EUR
Angepasstes verwässertes Ergebnis je Aktie (aufgrund Verwässerungsschutz)^{1,2,3}	-	-	-	4,88 EUR	0,11 EUR	4,99 EUR

¹ Die Vorjahresangaben wurden infolge des geänderten Veräußerungsplans und der daher rückwirkend vorzunehmenden At-Equity-Bewertung der Beteiligung an Shriram Pistons & Rings Ltd. angepasst.

² Im vierten Quartal 2023 wurde die Kaufpreisallokation für die in 2023 erworbene Rheinmetall Expal Munitions S.A.U. unter Anpassungen aktualisiert, sodass die Vorjahreszahlen rückwirkend anzupassen waren. Die Kaufpreisallokation wurde schließlich im dritten Quartal 2024 ohne weitere Anpassungen finalisiert.

³ Vorjahresangaben angepasst.

Da das verwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten im Vorjahr das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten überstieg, lag gemäß IAS 33.43 ein Verwässerungsschutz vor. In der Folge wurde das verwässerte Ergebnis an das unverwässerte Ergebnis je Aktie angepasst.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Rheinmetall-Konzerns ist zum 30. September 2024 im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 776 MioEUR auf 12.484 MioEUR gestiegen. Diese Entwicklung ist neben einem durch Investitionen für Kapazitätserweiterungsprojekte bedingten Anstieg der langfristigen Vermögenswerte auf das ausgeweitete Geschäftsvolumen zurückzuführen. Letzteres geht mit einer Erhöhung des Working Capital einher, welche sich im Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte sowie der kurzfristigen Verbindlichkeiten widerspiegelt. Insgesamt liegt der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen zum 30. September 2024 mit 39,5% dennoch auf einem mit dem Geschäftsjahresende 2023 vergleichbaren Niveau (31. Dezember 2023: 39,4%).

Aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme reduzierte sich die Eigenkapitalquote zum 30. September 2024 im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2023 auf 29,8% (31. Dezember 2023: 31,1%). Die Nettofinanzverbindlichkeiten der fortgeführten Aktivitäten sind zum Ende der ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2024 auf -1.336 MioEUR gestiegen (31. Dezember 2023: -1.063 MioEUR). Im Wesentlichen ist die Veränderung in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 auf die Dividendenzahlung von 5,70 EUR je Aktie (248 MioEUR) sowie erfolgte Kaufpreiszahlungen für Akquisitionen zurückzuführen.

Vermögens- und Kapitalstruktur

MioEUR	30.09.2024	%	31.12.2023	%
Langfristige Vermögenswerte	4.933	40	4.615	39
Kurzfristige Vermögenswerte	7.551	60	7.092	61
Summe Aktiva	12.484	100	11.707	100
Eigenkapital	3.725	30	3.643	31
Langfristige Verbindlichkeiten	2.725	22	2.605	22
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6.034	48	5.459	47
Summe Passiva	12.484	100	11.707	100

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Vehicle Systems

Kennzahlen Vehicle Systems¹

MioEUR	Q3 2024	Q3 2023	Veränderung	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Veränderung
Umsatz	1.237	659	578	2.537	1.671	865
Rheinmetall Nomination	3.660	1.797	1.862	6.774	4.889	1.885
<i>Frame Nomination</i>	2.935	1.589	1.346	2.935	2.114	820
<i>Frame Utilization</i>	-271	-735	464	-1.203	-1.368	165
Auftragseingang	996	943	53	5.042	4.143	899
Rheinmetall Backlog (30.09.)	-	-	-	20.643	15.046	5.597
<i>Frame Backlog</i>	-	-	-	5.028	3.080	1.948
<i>Auftragsbestand</i>	-	-	-	15.615	11.966	3.649
Operatives Ergebnis	162	82	80	281	182	99
Operative Ergebnismarge	13,1%	12,5%	0,6%-P	11,1%	10,9%	0,2%-P
Investitionen ²	25	21	4	68	116	-48
Operativer Free Cashflow	-15	4	-18	-140	-345	205

¹ Die Vorjahresangaben wurden an die geänderte Berichtsstruktur, die sich aufgrund der zum 1. Oktober 2023 vorgenommenen Änderungen an der Konzernstruktur ergeben hat, angepasst.

² Netto-Investitionen, gekürzt um von Kunden erhaltene Zuzahlungen.

Bei Vehicle Systems ist der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2024 um 865 MioEUR bzw. 51,8% auf 2.537 MioEUR angestiegen. Der Anstieg ist insbesondere auf die Lieferung von vorproduzierten Wechselladersystemen (LKW) sowie das Anlaufen von taktischen Fahrzeugprogrammen zurückzuführen.

Der Rheinmetall Nomination stieg in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 um 1.885 MioEUR deutlich gegenüber dem Vorjahr. Größte Einzelprojekte sind ein neuer Rahmenvertrag zur Lieferung von ungeschützten Transportfahrzeugen in Höhe von 2.935 MioEUR, die Beauftragung des Schweren Waffenträgers mit 1.643 MioEUR sowie dem dazugehörigen Servicevertrag über 628 MioEUR.

Das operative Ergebnis verbesserte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 182 MioEUR auf 281 MioEUR. Die operative Marge lag mit 11,1% leicht über dem Vorjahreswert von 10,9%.

Die Investitionen lagen in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2024 mit 68 MioEUR um 48 MioEUR unter dem Vorjahreswert von 116 MioEUR. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf im Vorjahr abgeschlossene Leasingverträge für Anlagen und Einrichtungen zur Kapazitätserweiterung zurückzuführen.

Der operative Free Cashflow erhöhte sich um 205 MioEUR auf -140 MioEUR. Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus der positiven Ergebnisentwicklung.

Weapon and Ammunition

Kennzahlen Weapon and Ammunition^{1,2}

MioEUR	Q3 2024	Q3 2023	Veränderung	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Veränderung
Umsatz	501	400	100	1.554	946	608
Rheinmetall Nomination	1.335	5.458	-4.123	10.163	7.000	3.162
<i>Frame Nomination</i>	445	4.923	-4.478	7.566	4.927	2.639
<i>Frame Utilization</i>	-184	-992	808	-1.498	-996	-502
<i>Auftragseingang</i>	1.073	1.527	-454	4.094	3.069	1.025
Rheinmetall Backlog (30.09.)	-	-	-	19.512	11.259	8.253
<i>Frame Backlog</i>	-	-	-	10.460	4.860	5.600
<i>Auftragsbestand</i>	-	-	-	9.052	6.399	2.653
Operatives Ergebnis	133	86	47	339	175	163
Operative Ergebnismarge	26,5%	21,5%	5,0%-P	21,8%	18,5%	3,3%-P
Investitionen ³	90	26	64	169	43	126
Operativer Free Cashflow	299	72	227	356	200	157

¹ Die Vorjahresangaben wurden an die geänderte Berichtsstruktur, die sich aufgrund der zum 1. Oktober 2023 vorgenommenen Änderungen an der Konzernstruktur ergeben hat, angepasst.

² Im vierten Quartal 2023 wurde die Kaufpreisallokation für die in 2023 erworbene Rheinmetall Expal Munitions S.A.U. unter Anpassungen aktualisiert, sodass die Vorjahreszahlen rückwirkend anzupassen waren. Die Kaufpreisallokation wurde schließlich im dritten Quartal 2024 ohne weitere Anpassungen finalisiert.

³ Netto-Investitionen, gekürzt um von Kunden erhaltene Zuzahlungen.

Weapon and Ammunition erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 einen Rekordumsatz von 1.554 MioEUR, welcher um 608 MioEUR oder 64,3% über dem Vorjahreswert liegt. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entfällt insbesondere auf höhere Lieferungen von Artillerie- und Mittelkalibermunition. Die zum 31. Juli 2023 akquirierten Rheinmetall Expal Munitions-Gesellschaften erzielten einen Umsatz von 352 MioEUR, wovon 178 MioEUR auf konzerninterne Umsatzerlöse entfallen, und trugen deutlich zum Umsatzwachstum bei.

Der Rheinmetall Nomination lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 mit 10.163 MioEUR deutlich über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 7.000 MioEUR). Wesentlicher Treiber ist ein Frame Nomination in Höhe von 7.121 MioEUR durch den deutschen Kunden für Artilleriegeschosse. Weiteres Wachstum entstammt Ländern in Vorderasien und Deutschland für Produkte aus den Bereichen indirektes Feuer und Mittelkaliber.

Aufgrund der erhaltenen Mehrjahresaufträge in den letzten zwölf Monaten konnte der Rheinmetall Backlog um 8.253 MioEUR auf 19.512 MioEUR (Vorjahr: 11.259 MioEUR) gesteigert werden. Treiber waren hierbei der Abschluss von zwei mehrjährigen Munitionsrahmenverträgen in der zweiten Jahreshälfte 2023 und die nachgelagerte Aufstockung des Artillerie-Rahmenvertrages durch den deutschen Kunden im Juni 2024.

Das operative Ergebnis stieg in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 um 163 MioEUR oder 93,2% auf 339 MioEUR an (Vorjahr: 175 MioEUR). Wesentlicher Treiber hierfür ist das deutlich gestiegene Umsatzvolumen. Ergebnisseitig profitiert Weapon and Ammunition zudem mit 15 MioEUR von einer Einigung in einem Rechtsstreit. Trotz gestiegener Personal- und Sachkosten innerhalb von Weapon and Ammunition konnte, gestützt durch den Ergebnisbeitrag der Rheinmetall Expal Munitions-Gesellschaften von 117 MioEUR, die operative Marge insgesamt von 18,5% auf 21,8% verbessert werden.

Die Investitionen lagen mit 169 MioEUR deutlich über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 43 MioEUR), bedingt durch Kapazitätserweiterungsprojekte in mehreren Gesellschaften.

Der operative Free Cashflow stieg im Vorjahresvergleich um 157 MioEUR auf 356 MioEUR (Vorjahr: 200 MioEUR). Dabei wird der operative Free Cashflow im Vergleich zum Vorjahr mit 123 MioEUR durch höhere cashwirksame Investitionen in erforderliche Kapazitätserweiterungen beeinflusst. Dieser Effekt wird durch eine positivere Entwicklung im Working Capital und dem gestiegenen Ergebnis nach Steuern überkompensiert.

Electronic Solutions

Kennzahlen Electronic Solutions¹

MioEUR	Q3 2024	Q3 2023	Veränderung	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Veränderung
Umsatz	392	316	75	1.038	820	218
Rheinmetall Nomination	482	343	139	3.502	1.014	2.488
<i>Frame Nomination</i>	-	-	-	357	-	357
<i>Frame Utilization</i>	-	-	-	-123	-	-123
Auftragseingang	482	343	139	3.268	1.014	2.254
Rheinmetall Backlog (30.09.)	-	-	-	6.706	3.733	2.972
<i>Frame Backlog</i>	-	-	-	408	178	230
<i>Auftragsbestand</i>	-	-	-	6.298	3.555	2.742
Operatives Ergebnis	43	25	18	96	56	40
Operative Ergebnismarge	10,9%	7,8%	3,0%-P	9,2%	6,9%	2,4%-P
Investitionen ²	28	12	16	47	32	16
Operativer Free Cashflow	-16	-93	77	65	-195	260

¹ Die Vorjahresangaben wurden an die geänderte Berichtsstruktur, die sich aufgrund der zum 1. Oktober 2023 vorgenommenen Änderungen an der Konzernstruktur ergeben hat, angepasst.

² Netto-Investitionen, gekürzt um von Kunden erhaltene Zuzahlungen.

Der Umsatz von Electronic Solutions lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 mit 1.038 MioEUR um 218 MioEUR über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 820 MioEUR). Der Umsatzzuwachs von 26,6% ist wesentlich auf das Luftverteidigungssystem Nah- und Nächstbereichsschutz (LVS NNbS) und das mobile Flugabwehrsystem Skyranger 30, beide für den deutschen Kunden, weitere Lieferanteile für den Schützenpanzer Puma sowie die Modernisierung eines bestehenden Flugabwehrsystems, für einen europäischen Kunden, zurückzuführen.

Der Rheinmetall Nomination erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2.488 MioEUR oder 245% auf 3.502 MioEUR. Dies ist auf eine Verdreifung des Auftragseingangs zurückzuführen. Wesentliche Auftragseingänge in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 bezogen sich auf den Entwicklungsvertrag für das Luftverteidigungssystem Nah- und Nächstbereichsschutz (LVS NNbS) sowie den Liefervertrag für das mobile Flugabwehrsystem Skyranger 30, beide für den deutschen Kunden. Des Weiteren sind der Abschluss eines Rahmenvertrages zur Lieferung von Sprechsätsen mit Gehörschutzfunktion (SmG) für den deutschen Kunden sowie ein Anteil an der Beauftragung zur Herstellung und Lieferung des Boxer Schwerer Waffenträger zu nennen. Der Rheinmetall Backlog lag am 30. September 2024 bei 6.706 MioEUR und damit um 2.972 MioEUR über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 3.733 MioEUR).

Das operative Ergebnis lag in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2024 mit 96 MioEUR deutlich über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 56 MioEUR). Die operative Marge erhöhte sich umsatzbedingt auf 9,2% (Vorjahr: 6,9%).

Die Investitionen von Electronic Solutions sind in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 um 16 MioEUR auf 47 MioEUR angestiegen, bedingt durch für die Produktion benötigte Anlagen.

Der operative Free Cashflow erhöhte sich aufgrund erhaltener Anzahlungen um 260 MioEUR auf 65 MioEUR (Vorjahr: -195 MioEUR).



Power Systems

Kennzahlen Power Systems¹

MioEUR	Q3 2024	Q3 2023	Veränderung	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Veränderung
Umsatz	487	524	-37	1.543	1.551	-8
Booked Business	763	592	171	2.119	2.367	-247
Nominated Backlog (30.09.)	-	-	-	8.060	8.875	-815
Operatives Ergebnis	18	40	-23	74	77	-3
Operative Ergebnismarge	3,6%	7,7%	-4,1%-P	4,8%	5,0%	-0,2%-P
Investitionen ²	21	23	-2	64	66	-2
Operativer Free Cashflow	-5	2	-7	-20	-51	31

¹ Sensors and Actuators und Materials and Trade wurden mit Wirkung zum 1. Januar 2024 zu Power Systems zusammengefasst.

² Netto-Investitionen, gekürzt um von Kunden erhaltene Zuzahlungen.

Bei Power Systems lag der Umsatz mit 1.543 MioEUR leicht unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 1.551 MioEUR).

Das Booked Business lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 mit 2.119 MioEUR unter dem Vorjahr (Vorjahr: 2.367 MioEUR). Der Nominated Backlog zum 30. September 2024 fiel um 9,2% auf 8.060 MioEUR (Vorjahr: 8.875 MioEUR).

Das operative Ergebnis ging in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2024 um 3,8% auf 74 MioEUR (Vorjahr: 77 MioEUR) zurück. Dabei wirkten sich das rückläufige At-Equity-Ergebnis eines chinesischen Joint Ventures sowie der Ergebniseffekt aus dem Umsatzrückgang negativ auf das operative Ergebnis aus. Die operative Marge lag in der Folge bei 4,8% (Vorjahr: 5,0%).

Die Investitionen lagen mit 64 MioEUR auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 66 MioEUR).

Der operative Free Cashflow verbesserte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 mit -20 MioEUR deutlich gegenüber dem Vorjahreswert von -51 MioEUR. Dies ist auf ein besseres Working Capital-Management zurückzuführen.



AKTUALISIERUNG DER CHANCEN UND RISIKEN

Effektives Risikomanagement

Vor dem Hintergrund eines systematischen und effektiven Risikomanagementsystems sind die Risiken im Rheinmetall-Konzern begrenzt und überschaubar. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht.

Chancen- und Risikosituation

Die Chancen und Risiken zur voraussichtlichen Entwicklung des Rheinmetall-Konzerns sind im Wesentlichen unverändert und werden im Geschäftsbericht 2023 unter dem zusammengefassten Lagebericht im Kapitel *Risiko- und Chancenbericht* ausführlich beschrieben.

NACHTRAGSBERICHT

Leonardo und Rheinmetall unterzeichnen Vereinbarung zur Gründung eines Joint Ventures

Am 15. Oktober 2024 haben Leonardo und Rheinmetall die bereits im Juli 2024 durch ein Memorandum of Understanding angekündigte Vereinbarung zur Gründung eines neuen 50:50-Joint Ventures unterzeichnet. Das Joint Venture wird unter dem Namen Leonardo Rheinmetall Military Vehicles (LRMV) firmieren und seinen Hauptsitz in Rom sowie eine operative Zentrale in La Spezia haben. 60% der Arbeiten des Joint Ventures sollen in Italien durchgeführt werden. Vorbehaltlich behördlicher Genehmigungen wird die Gründung des Unternehmens im ersten Quartal 2025 erwartet.

Rheinmetall und DOK-ING unterzeichnen Absichtserklärung zur strategischen Zusammenarbeit

Am 28. Oktober 2024 haben der kroatische Fahrzeughersteller DOK-ING und Rheinmetall ein Memorandum of Understanding zur Gründung eines Joint Ventures unterzeichnet. Die Zusammenarbeit soll die gemeinsame Entwicklung und Vermarktung ferngesteuerter unbemannter Fahrzeuge umfassen. Die Umsetzung der Absichtserklärung unterliegt der vorherigen Genehmigung durch die zuständigen Regulierungsbehörden.

Änderungen im Vorstand: Rheinmetall stellt sich für weiteres Wachstum auf

Der Aufsichtsrat der Rheinmetall AG hat am 6. November 2024 beschlossen, die Struktur und Zusammensetzung des Vorstands anzupassen. Hierdurch soll dem enormen Wachstum des Rheinmetall-Konzerns und der rasant fortschreitenden Internationalisierung und Ausweitung der Geschäftsaktivitäten Rechnung getragen werden.

Armin Papperger, der Rheinmetall seit dem 1. Januar 2013 als Chief Executive Officer (CEO) vorsteht, wird ab dem 1. Januar 2025 für weitere fünf Jahre zum Vorsitzenden des Vorstands bestellt. Der aktuell laufende Vertrag wird entsprechend verlängert.

Darüber hinaus hat sich Dagmar Steinert im besten gegenseitigen Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat darauf verständigt, ihr Vorstandsmandat als Chief Financial Officer (CFO) zum 31. Dezember 2024 niederzulegen. Ihr Nachfolger ab dem 1. Januar 2025 wird Klaus Neumann, derzeit Zentralbereichsleiter Accounting der Rheinmetall AG, der bereits seit zwölf Jahren für den Konzern tätig ist. Klaus Neumann wird neben der Weiterentwicklung der Finanzberichterstattung auch die Fortführung der IT-Transformation sicherstellen, die aus Sicht des Aufsichtsrats für die Realisierung der Wachstumsmöglichkeiten zentral ist.

Ebenfalls ab dem 1. Januar 2025 neu in den Vorstand berufen wird René Gansauge, bislang Leiter von Weapon and Ammunition, der die neu geschaffene Position eines Chief Operation Officers (COO) übernimmt. In dieser Rolle wird René Gansauge eine unternehmensweite Angleichung und Optimierung der Produktions- und Organisationsprozesse vorantreiben.

AUSBLICK

Aktuelle Jahresprognose wird bestätigt

Rheinmetall bestätigt nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 aufgrund der erwarteten Geschäftsentwicklung im vierten Quartal die Umsatz- und Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2024. Mit einem Konzernumsatz von rund 10 MrdEUR und einer operativen Renditemarge von rund 15% wird beim Ergebnis nun das obere Ende der bestehenden Guidance angestrebt (jeweils inklusive Akquisitionen). Die dieser Einschätzung zugrundeliegenden Annahmen und weiteren Ausführungen finden sich im Geschäftsbericht 2023 unter dem zusammengefassten Lagebericht im Kapitel *Prognosebericht*.

Die Prognosen werden entsprechend der neuen Konzernstruktur, die seit 1. Januar 2024 gilt, dargestellt.

Rheinmetall-Konzern – prognostizierter Geschäftsverlauf 2024

		2023	Prognose für das Geschäftsjahr 2024 (Geschäftsbericht 2023)	Prognose für das Geschäftsjahr 2024 (Q3 2024)
Umsatz				
Konzern	MioEUR	7.176	Umsatzwachstum auf ~10,0 MrdEUR	Umsatzwachstum auf ~10,0 MrdEUR
Vehicle Systems	MioEUR	2.609	Umsatzwachstum 45% - 50%	Umsatzwachstum 45% - 50%
Weapon and Ammunition	MioEUR	1.756	Umsatzwachstum 55% - 65%	Umsatzwachstum 55% - 65%
Electronic Solutions	MioEUR	1.318	Umsatzwachstum 30% - 35%	Umsatzwachstum 30% - 35%
Power Systems ¹	MioEUR	2.084	Umsatzwachstum ~5%	Umsatzrückgang 0% - 5%
Operative Ergebnisrendite				
Konzern	%	12,8	Operative Ergebnisrendite 14% - 15%	Operative Ergebnisrendite ~15%
Vehicle Systems	%	12,4	Operative Ergebnisrendite 12% - 13%	Operative Ergebnisrendite 12% - 13%
Weapon and Ammunition	%	23,0	Operative Ergebnisrendite 25% - 26%	Operative Ergebnisrendite 25% - 26%
Electronic Solutions	%	11,4	Operative Ergebnisrendite 12% - 13%	Operative Ergebnisrendite 12% - 13%
Power Systems ¹	%	6,4	Operative Ergebnisrendite ~7%	Operative Ergebnisrendite 4% - 5%
Operativer Free Cashflow				
(in % des operativen Ergebnisses = "Cash Conversion Rate")				
Konzern	%	38,8	Cash Conversion Rate ~40%	Cash Conversion Rate ≥ 40%

¹ Ab dem 1. Januar 2024 bestehendes neues Segment Power Systems, in dem die bisherigen Divisionen Sensors and Actuators (S+A) und Materials and Trade (M+T) zusammengefasst wurden; Angaben für das Jahr 2023 angepasst.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung des Rheinmetall-Konzerns¹

MioEUR	Q3 2024	Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
Umsatzerlöse	2.453	1.758	6.268	4.618
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	-130	173	301	718
Gesamtleistung	2.323	1.931	6.569	5.336
Sonstige betriebliche Erträge	51	41	133	96
Materialaufwand	1.170	1.007	3.295	2.761
Personalaufwand	572	495	1.731	1.502
Abschreibungen	95	81	277	207
Sonstige betriebliche Aufwendungen	247	219	751	584
Ergebnis aus At-Equity-bilanzierten Beteiligungen ²	-12	9	-17	-3
Sonstiges Finanzergebnis	-8	-8	-18	-6
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)²	270	172	613	370
Zinserträge	5	5	14	24
Zinsaufwendungen	28	30	86	72
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)²	247	146	541	322
Ertragsteuern	-74	-35	-161	-87
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten²	173	111	379	236
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten ²	-	-	-73	5
Ergebnis nach Steuern²	173	111	306	241
davon entfallen auf:				
<i>andere Gesellschafter</i>	38	9	61	24
<i>Aktionäre der Rheinmetall AG²</i>	135	102	245	217
Unverwässertes Ergebnis je Aktie²	3,11 EUR	2,36 EUR	5,64 EUR	4,99 EUR
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten ²	3,11 EUR	2,35 EUR	7,32 EUR	4,88 EUR
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten ²	0,00 EUR	0,01 EUR	-1,68 EUR	0,11 EUR
Verwässertes Ergebnis je Aktie²	3,05 EUR	2,36 EUR	5,70 EUR	5,08 EUR
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten ²	3,05 EUR	2,35 EUR	7,26 EUR	4,97 EUR
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten ²	0,00 EUR	0,01 EUR	-1,56 EUR	0,11 EUR

¹ Im vierten Quartal 2023 wurde die Kaufpreisallokation für die in 2023 erworbene Rheinmetall Expal Munitions S.A.U. unter Anpassungen aktualisiert, sodass die Vorjahreszahlen rückwirkend anzupassen waren. Die Kaufpreisallokation wurde schließlich im dritten Quartal 2024 ohne weitere Anpassungen finalisiert.

² Die Vorjahresangaben wurden infolge des geänderten Veräußerungsplans und der daher rückwirkend vorzunehmenden At-Equity-Bewertung der Beteiligung an Shriram Pistons & Rings Ltd. angepasst.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Gesamtergebnisrechnung des Rheinmetall-Konzerns¹

MioEUR	Q3 2024	Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
Ergebnis nach Steuern²	173	111	306	241
Neubewertung Nettoschuld aus Pensionen	-31	18	3	4
Beträge, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden	-31	18	3	4
Wertänderung derivativer Finanzinstrumente (Cash Flow Hedge)	1	5	20	-17
Unterschied aus Währungsumrechnung	-8	20	-26	-2
Sonstiges Ergebnis von At-Equity-bilanzierten Beteiligungen ²	-	-6	-5	-8
Beträge, die in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden²	-7	20	-11	-26
Sonstiges Ergebnis nach Steuern²	-38	37	-8	-22
Gesamtergebnis²	135	149	299	219
davon entfallen auf:				
<i>andere Gesellschafter</i>	44	14	76	15
<i>Aktionäre der Rheinmetall AG²</i>	91	135	223	204

¹ Im vierten Quartal 2023 wurde die Kaufpreisallokation für die in 2023 erworbene Rheinmetall Expal Munitions S.A.U. unter Anpassungen aktualisiert, sodass die Vorjahreszahlen rückwirkend anzupassen waren. Die Kaufpreisallokation wurde schließlich im dritten Quartal 2024 ohne weitere Anpassungen finalisiert.

² Die Vorjahresangaben wurden infolge des geänderten Veräußerungsplans und der daher rückwirkend vorzunehmenden At-Equity-Bewertung der Beteiligung an Shriram Pistons & Rings Ltd. angepasst.

KONZERNBILANZ
Bilanz des Rheinmetall-Konzerns zum 30. September 2024

MioEUR	30.09.2024	31.12.2023
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.132	1.125
Übrige immaterielle Vermögenswerte	904	952
Nutzungsrechte	260	271
Sachanlagen	1.595	1.370
Investment Property	20	22
At-Equity-bilanzierte Beteiligungen	352	373
Sonstige langfristige Vermögenswerte	494	339
Latente Steuern	176	164
Langfristige Vermögenswerte	4.933	4.615
Vorräte	4.107	3.244
Vertragsvermögenswerte	694	516
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.830	2.021
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	377	251
Ertragsteuerforderungen	68	13
Liquide Mittel	474	850
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1	196
Kurzfristige Vermögenswerte	7.551	7.092
Summe Aktiva	12.484	11.707

Bilanz des Rheinmetall-Konzerns zum 30. September 2024

MioEUR	30.09.2024	31.12.2023
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	112	112
Kapitalrücklagen	688	676
Gewinnrücklagen	2.557	2.533
Eigene Aktien	-4	-5
Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG	3.352	3.316
Anteile anderer Gesellschafter	373	327
Eigenkapital	3.725	3.643
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	555	562
Langfristige sonstige Rückstellungen	320	230
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.494	1.503
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	52	51
Latente Steuern	304	260
Langfristige Verbindlichkeiten	2.725	2.605
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	699	690
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	316	410
Vertragsverbindlichkeiten	3.529	2.594
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.020	1.222
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	398	274
Ertragsteuerverpflichtungen	73	108
Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-	161
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6.034	5.459
Summe Passiva	12.484	11.707

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
Kapitalflussrechnung des Rheinmetall-Konzerns¹

MioEUR	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
Ergebnis nach Steuern ²	306	241
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Property	277	207
Dotierung von CTA-Vermögen zur Absicherung von Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen	-13	-14
Sonstige Veränderung Pensionsrückstellungen	-5	-11
Ergebnis aus Anlagenabgängen und Desinvestitionen von konsolidierten Gesellschaften	66	-13
Veränderung sonstige Rückstellungen	94	-22
Veränderung Working Capital	-151	-554
Veränderung Forderungen, Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten) und Abgrenzungen	-174	-121
Anteiliges Ergebnis von At-Equity-bilanzierten Beteiligungen ²	16	4
Erhaltene Dividenden von At-Equity-bilanzierten Beteiligungen	9	8
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	67	50
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit³	493	-226
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	510	-204
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	-17	-22
Auszahlungen für Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Property	-416	-234
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Investment Property	6	1
Auszahlungen/Einzahlungen aus Desinvestitionen von konsolidierten Gesellschaften und Finanzanlagen	-13	77
Auszahlungen für Investitionen in konsolidierte Gesellschaften und Finanzanlagen	-13	-1.058
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-437	-1.214
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	-430	-1.190
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	-8	-25

Kapitalflussrechnung des Rheinmetall-Konzerns¹

MioEUR	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
Dividende Rheinmetall AG	-248	-187
Sonstige Gewinnausschüttungen	-30	-4
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	297	819
Rückführung von Finanzverbindlichkeiten	-469	-346
Einzahlungen aus der Begebung der Wandelschuldverschreibung - Zuführung Eigenkapital	-	113
Einzahlungen aus der Begebung der Wandelschuldverschreibung - Beizulegender Zeitwert Finanzverbindlichkeit	-	887
Transaktionskosten für die Begebung der Wandelschuldverschreibung	-	-7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-450	1.275
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	-327	1.243
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	-122	32
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-394	-165
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	-4	-8
Veränderung der liquiden Mittel insgesamt	-398	-173
Liquide Mittel 01.01.	873	568
Liquide Mittel 30.09.	474	394
Liquide Mittel der nicht fortgeführten Aktivitäten 30.09.	-	17
Liquide Mittel laut Konzernbilanz 30.09.	474	378

¹ Im vierten Quartal 2023 wurde die Kaufpreisallokation für die in 2023 erworbene Rheinmetall Expal Munitions S.A.U. unter Anpassungen aktualisiert, sodass die Vorjahreszahlen rückwirkend anzupassen waren. Die Kaufpreisallokation wurde schließlich im dritten Quartal 2024 ohne weitere Anpassungen finalisiert.

² Die Vorjahresangaben wurden infolge des geänderten Veräußerungsplans und der daher rückwirkend vorzunehmenden At-Equity-Bewertung der Beteiligung an Shriram Pistons & Rings Ltd. angepasst.

³ Darin enthalten: Zahlungssaldo Ertragsteuern: -225 MioEUR (Vorjahr: -126 MioEUR); Zahlungssaldo Zinsen: -44 MioEUR (Vorjahr: -22 MioEUR)

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Entwicklung des Eigenkapitals¹

MioEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen Gesamt ²	Eigene Aktien	Eigenkapital Aktionäre der Rheinmetall AG ²	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital ²
Stand 01.01.2023	112	566	2.147	-6	2.819	271	3.090
Ergebnis nach Steuern	-	-	217	-	217	24	241
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-13	-	-13	-9	-22
Gesamtergebnis	-	-	204	-	204	15	219
Dividendenzahlung	-	-	-187	-	-187	-4	-191
Abgang eigene Aktien	-	-	-	1	1	-	1
Änderung des Konsolidierungskreises	-	-	1	-	1	-	1
Veränderungen i.Z.m. der Wandelschuldverschreibung	-	113	-	-	113	-	113
Übrige Veränderungen	-	6	-	-	6	-	6
Stand 30.09.2023	112	685	2.166	-5	2.957	282	3.239
Stand 01.01.2024	112	676	2.533	-5	3.316	327	3.643
Ergebnis nach Steuern	-	-	245	-	245	61	306
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-23	-	-23	15	-8
Gesamtergebnis	-	-	223	-	223	76	299
Dividendenzahlung	-	-	-248	-	-248	-30	-278
Abgang eigene Aktien	-	-	-	1	1	-	1
Umbuchungen	-	-	2	-	2	-	2
Änderung des Konsolidierungskreises	-	-	47	-	47	-	47
Veränderung i.Z.m. der Wandelanleihe	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Veränderungen	-	12	-	-	12	-	12
Stand 30.09.2024	112	688	2.557	-4	3.352	373	3.725

¹ Im vierten Quartal 2023 wurde die Kaufpreisallokation für die in 2023 erworbene Rheinmetall Expal Munitions S.A.U. unter Anpassungen aktualisiert, sodass die Vorjahreszahlen rückwirkend anzupassen waren. Die Kaufpreisallokation wurde schließlich im dritten Quartal 2024 ohne weitere Anpassungen finalisiert.

² Die Vorjahresangaben wurden infolge des geänderten Veräußerungsplans und der daher rückwirkend vorzunehmenden At-Equity-Bewertung der Beteiligung an Shriram Pistons & Rings Ltd. angepasst.

Zusammensetzung der Gewinnrücklagen¹

MioEUR	Unterschied aus Währungsumrechnung	Neubewertung Nettoschuld Pensionen	Sicherungsgeschäfte	Sonstiges Ergebnis von At-Equity- bilanzierten Beteiligungen ²	Übrige Rücklagen ²	Gewinnrücklagen Gesamt ²
Stand 01.01.2023	33	-276	11	15	2.364	2.147
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	217	217
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	3	4	-13	-7	-	-13
Gesamtergebnis	3	4	-13	-7	217	204
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-187	-187
Umbuchung	-	-	-	3	-3	-
Änderung Konsolidierungskreis	1	-6	-	-	6	1
Stand 30.09.2023	37	-277	-2	11	2.397	2.166
Stand 01.01.2024	46	-248	-3	20	2.718	2.533
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	245	245
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-29	3	9	-6	-	-23
Gesamtergebnis	-29	3	9	-6	245	223
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-248	-248
Umbuchung	-	1	-	-	-	2
Änderung Konsolidierungskreis	47	-	-	-1	1	47
Stand 30.09.2024	63	-243	6	14	2.717	2.557

¹ Im vierten Quartal 2023 wurde die Kaufpreisallokation für die in 2023 erworbene Rheinmetall Expal Munitions S.A.U. unter Anpassungen aktualisiert, sodass die Vorjahreszahlen rückwirkend anzupassen waren. Die Kaufpreisallokation wurde schließlich im dritten Quartal 2024 ohne weitere Anpassungen finalisiert.

² Die Vorjahresangaben wurden infolge des geänderten Veräußerungsplans und der daher rückwirkend vorzunehmenden At-Equity-Bewertung der Beteiligung an Shriram Pistons & Rings Ltd. angepasst.



SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segmentbericht 3. Quartal 2024

MioEUR	Vehicle Systems	Weapon and Ammunition	Electronic Solutions	Power Systems	Sonstige/Konsolidierung	Konzern (fortgeführte Aktivitäten)
Gewinn- und Verlustrechnung						
Außenumsatz	1.234	447	284	484	4	2.453
Innenumsatz	3	54	107	3	-168	-
Segmentumsatz	1.237	501	392	487	-164	2.453
Operatives Ergebnis	162	133	43	18	-53	302
Sondereffekte	-	-	-1	-	-2	-3
PPA-Effekte	-1	-25	-	-	-2	-28
EBIT	161	108	41	17	-57	270
<i>darin enthalten:</i>						
At-Equity-Ergebnis	1	1	1	-	-15	-12
Abschreibungen (planmäßig)	19	38	8	24	5	95
Abschreibungen (außerplanmäßig)	-	-	-	-	-	-
Zinserträge	3	4	4	4	-10	5
Zinsaufwendungen	9	5	3	5	6	28
EBT	155	107	42	17	-73	247
Sonstige Daten						
Operativer Free Cashflow	-15	299	-16	-5	-146	118

Segmentbericht 3. Quartal 2023^{1,2}

MioEUR	Vehicle Systems	Weapon and Ammunition	Electronic Solutions	Power Systems ⁴	Sonstige/Konsolidierung ³	Konzern (fortgeführte Aktivitäten)
Gewinn- und Verlustrechnung						
<i>Außenumsatz</i>	653	341	242	523	-2	1.758
<i>Innenumsatz</i>	6	59	74	1	-141	-
Segmentumsatz	659	400	316	524	-143	1.758
Operatives Ergebnis	82	86	25	40	-36	198
Sondereffekte	-	-	-	-	-4	-4
PPA-Effekte	-1	-17	-1	-	-4	-22
EBIT	82	69	24	40	-44	172
<i>darin enthalten:</i>						
<i>At-Equity-Ergebnis</i>	-1	2	-	6	2	9
<i>Abschreibungen (planmäßig)</i>	16	28	8	25	4	81
<i>Abschreibungen (außerplanmäßig)</i>	-	-	-	-	-	-
Zinserträge	2	1	2	4	-4	5
Zinsaufwendungen	5	7	3	3	14	30
EBT	78	64	23	42	-61	146
Sonstige Daten						
Operativer Free Cashflow	4	72	-93	2	-88	-103

¹ Die Vorjahresangaben wurden an die geänderte Berichtsstruktur, die sich aufgrund der zum 1. Oktober 2023 vorgenommenen Änderungen an der Konzernstruktur ergeben hat, angepasst.

² Im vierten Quartal 2023 wurde die Kaufpreisallokation für die in 2023 erworbene Rheinmetall Expal Munitions S.A.U. unter Anpassungen aktualisiert, sodass die Vorjahreszahlen rückwirkend anzupassen waren. Die Kaufpreisallokation wurde schließlich im dritten Quartal 2024 ohne weitere Anpassungen finalisiert.

³ Einige Vorjahresangaben wurden infolge des geänderten Veräußerungsplans und der daher rückwirkend vorzunehmenden At-Equity-Bewertung der Beteiligung an Shriram Pistons & Rings Ltd. angepasst.

⁴ Sensors and Actuators und Materials and Trade wurden mit Wirkung zum 1. Januar 2024 zu Power Systems zusammengefasst.



Segmentbericht 1.-3. Quartal 2024

MioEUR	Vehicle Systems	Weapon and Ammunition	Electronic Solutions	Power Systems	Sonstige / Konsolidierung	Konzern (fortgeführte Aktivitäten)
Gewinn- und Verlustrechnung						
Außenumsatz	2.527	1.402	783	1.537	19	6.268
Innenumsatz	10	152	256	5	-423	-
Segmentumsatz	2.537	1.554	1.038	1.543	-404	6.268
Operatives Ergebnis	281	339	96	74	-85	705
Sondereffekte	-	-2	-4	-1	2	-4
PPA-Effekte	-2	-75	-2	-	-9	-88
EBIT	279	261	91	73	-91	613
<i>darin enthalten:</i>						
At-Equity-Ergebnis	-	-	2	1	-19	-17
Abschreibungen (planmäßig)	54	111	24	73	14	277
Abschreibungen (außerplanmäßig)	-	-	-	-	-	-
Zinserträge	9	11	10	13	-30	14
Zinsaufwendungen	26	21	9	12	17	86
EBT	262	251	92	74	-139	541
Sonstige Daten						
Operativer Free Cashflow	-140	356	65	-20	-163	99
Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter 30.09. (FTE)	7.041	7.384	4.552	6.769	1.127	26.873

Segmentbericht 1.-3. Quartal 2023^{1,2}

MioEUR	Vehicle Systems	Weapon and Ammunition	Electronic Solutions	Power Systems ⁴	Sonstige / Konsolidierung ³	Konzern (fortgeführte Aktivitäten)
Gewinn- und Verlustrechnung						
<i>Außenumsatz</i>	1.655	765	639	1.548	11	4.618
<i>Innenumsatz</i>	16	181	182	2	-382	-
Segmentumsatz	1.671	946	820	1.551	-370	4.618
Operatives Ergebnis	182	175	56	77	-81	410
Sondereffekte	-	-	-	-	-2	-2
PPA-Effekte	-2	-19	-2	-	-15	-38
EBIT	180	157	55	77	-98	370
<i>darin enthalten:</i>						
<i>At-Equity-Ergebnis</i>	1	4	1	1	-9	-3
<i>Abschreibungen (planmäßig)</i>	47	48	23	78	12	207
<i>Abschreibungen (außerplanmäßig)</i>	-	-	-	-	-	-
Zinserträge	8	4	5	10	-3	24
Zinsaufwendungen	15	20	8	7	21	72
EBT	173	141	52	80	-123	322
Sonstige Daten						
Operativer Free Cashflow	-345	200	-195	-51	-36	-428
Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter 30.09. (FTE)	6.368	6.323	4.072	6.761	737	24.263

¹ Die Vorjahresangaben wurden an die geänderte Berichtsstruktur, die sich aufgrund der zum 1. Oktober 2023 vorgenommenen Änderungen an der Konzernstruktur ergeben hat, angepasst.

² Im vierten Quartal 2023 wurde die Kaufpreisallokation für die in 2023 erworbene Rheinmetall Expal Munitions S.A.U. unter Anpassungen aktualisiert, sodass die Vorjahreszahlen rückwirkend anzupassen waren. Die Kaufpreisallokation wurde schließlich im dritten Quartal 2024 ohne weitere Anpassungen finalisiert.

³ Einige Vorjahresangaben wurden infolge des geänderten Veräußerungsplans und der daher rückwirkend vorzunehmenden At-Equity-Bewertung der Beteiligung an Shriram Pistons & Rings Ltd. angepasst.

⁴ Sensors and Actuators und Materials and Trade wurden mit Wirkung zum 1. Januar 2024 zu Power Systems zusammengefasst.



FINANZKALENDER UND IMPRESSUM

Diese Quartalsmitteilung wurde am 7. November 2024 veröffentlicht.

Termine

12. März 2025

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2024

8. Mai 2025

Mitteilung über das 1. Quartal 2025

13. Mai 2025

Hauptversammlung Rheinmetall AG

7. August 2025

Bericht über das 1. Halbjahr 2025

Kontakte

Unternehmenskommunikation

Dr. Philipp von Brandenstein
Telefon (0211) 473-4306
Telefax (0211) 473-4158
philipp.vonbrandenstein@rheinmetall.com

Investor Relations

Dirk Winkels
Telefon (0211) 473-4749
Telefax (0211) 473-4157
dirk.winkels@rheinmetall.com

Aufsichtsrat: Ulrich Grillo, Vorsitzender

Vorstand: Armin Papperger, Vorsitzender, Dagmar Steinert, Dr. Ursula Biernert

Rheinmetall Aktiengesellschaft, Rheinmetall Platz 1, 40476 Düsseldorf
Telefon: + 49 211 473 01, Telefax: +49 211 473 4746, www.rheinmetall.com

Dieser Finanzbericht enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung beruhen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen abweichen. Zu den Unsicherheitsfaktoren gehören u. a. Veränderungen im politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte sowie Änderungen in der Geschäftsstrategie. Alle Werte in diesem Finanzbericht sind jeweils für sich gerundet. Dies kann bei der Addition zu geringfügigen Differenzen führen.

Auf der Rheinmetall Homepage unter www.rheinmetall.com finden Sie ausführliche Wirtschaftsinformationen über den Rheinmetall-Konzern und seine Gesellschaften, die aktuellen Entwicklungen, laufende, um 15 Minuten zeitversetzte Kursnotierungen, Pressemitteilungen und Ad-hoc-Meldungen. Investor-Relations-Informationen sind fester Bestandteil dieser Website, von der alle für Investoren relevanten Informationen abrufbar sind.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Die in diesem Finanzbericht wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zweck die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Die Quartalsmitteilung, die auch in englischer Sprache erscheint, können Sie bei der Gesellschaft anfordern oder unter www.rheinmetall.com abrufen. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Copyright © 2024